

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

## über die **3. Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Donnerstag, 29.10.2009</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	18:34Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Ratssaal, Am Markt 1,

---

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Kurt Schröter (FWG)**

---

Anwesend waren:

**Bürgermeisterin**

Bürgermeisterin Doris Berlin

**Fraktion der CDU/FDP**

Herr Albrecht Hatton

Frau Karin Keck

Herr Hans-Peter Klausnitzer

Herr Norbert Knichal

Herr Ingo Künne

Frau Birgit Meiling

Herr Peter Nössler

Herr Lothar Pohl

Herr Rudolf Quack

Herr Burkhard Schröter

Herr Karl-Heinz Schröter

Herr Henry Stricker

Herr Wolfgang Tylsch

Herr Henry Niestroj

**Fraktion des Bürgerblocks**

Herr Uwe Schappach

Herr Olaf Schumann

Herr Michael Wojna

**Fraktion der SPD**

Herr Manfred Ertelt

Frau Gisela Gebauer

Frau Petra Gorn

**Fraktion DIE LINKE**

Frau Silke Amelung

Herr Klaus Krause

Herr Siegfried Nocke

**Fraktion der FWG**

Herr Wolfgang Lewerenz

Herr Sven Schiller

Herr Kurt Schröter

ab 17:20 Uhr, Top 7

---

Es fehlten entschuldigt:

**Fraktion der CDU/FDP**

Herr Alfred Stein

**Fraktion der SPD**

Herr André Saage

---

Außerdem waren anwesend: 2 Gäste, 4 Mitarbeiter der Verwaltung, 3 Ortsbürgermeister  
1 Vertreter der Presse (MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

**Protokoll:****1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 25 Stadträte anwesend).

Der Vorsitzende teilte mit, dass ihm zum Top 25 ein Antrag der Fraktion DIE LINKE avisiert wurde.

Stadtrat Nocke für die Fraktion DIE LINKE informierte, dass der Top 25 – Einrichtung von Freitischen in den städtischen Schulen“ – BV-106/2009 von der Fraktion DIE LINKE zurückgezogen wird. Er begründete dies damit, dass die Beschlussvorlage bereits im Hauptausschuss vorberaten wurde und man dort zu keiner Lösung gekommen ist. Aus diesem Grund soll die Vorlage noch einmal in den Ausschüssen, speziell im Kultur- und Sozialausschuss und im Finanzausschuss beraten werden und dann in der nächsten Stadtratssitzung auf die Tagesordnung.

Danach erfolgte die Abstimmung der geänderten Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

**2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen.

**3. Ausscheiden eines Mitgliedes des Stadtrates aus dem Stadtrat  
Vorlage: COS-BV-109/2009**

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	26	0	0

#### 4. **Verpflichtung eines Stadtrates durch den Vorsitzenden des Stadtrates**

Durch den schriftlichen Verzicht auf sein Mandat, schied Stadtrat Rolf Petrasch aus dem Stadtrat der Stadt Coswig (Anhalt) aus.

Nach § 41 Abs. 3 GO LSA rückt der nächst festgestellte Bewerber nach.

Der nächst festgestellte Bewerber ist Herr Lothar Pohl.

Das Mandat wurde von ihm angenommen und durch den Vorsitzenden wurde die Verpflichtungserklärung verlesen und durch Herrn Pohl nachgesprochen. Des Weiteren erklärte er schriftlich, dass er von den §§ 30 und 31 der GO LSA Kenntnis erlangt hat. Diese erfolgte durch Übergabe der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

#### 5. **Bekanntgabe der Neubesetzung der frei gewordenen Funktionen durch die Fraktion CDU/FDP**

Stadtrat Tylsch als Vorsitzender für die Fraktion CDU/FDP gab die Neubesetzung der frei gewordenen Funktionen bekannt.

- Hauptausschuss - Stadtrat Lothar Pohl
- Regionalausschuss - Stadtrat Hans-Peter Klausnitzer
- Stellv. Vorsitzender des Stadtrates - Stadtrat Peter Nössler
- Vertreter in die Verbandsversammlung des Abwasser- und Wasserzweckverbandes Elbe Fläming:
  - 1. Vertreter: Stadtrat Hans-Peter Klausnitzer
  - Stellvertretender Vertreter: Stadtrat Peter Nössler
  - 2. Vertreter: Stadtrat Alfred Stein
  - Stellvertretender Vertreter: Stadtrat Rudolf Quack

#### 6. **Bestätigung der Niederschrift der 2. Sitzung des Stadtrates vom 03.09.2009**

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

<b>Mitglieder</b>		<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	26	0	25	0	1

#### 7. **Bericht der Bürgermeisterin über die Arbeit der Verwaltung**

Der Vorsitzende erteilte der Bürgermeisterin das Wort zum Verlesen des Bürgermeisterberichtes. Dieser Bericht ist auf der Internetseite der Stadt Coswig (Anhalt) ([www.coswiganhalt.de](http://www.coswiganhalt.de)) zu lesen und für interessierte Bürger im Bürgerbüro der Stadt Coswig (Anhalt) erhältlich und wird der Originalniederschrift des Protokolls beigelegt.

- 17:20 Uhr- Stadtrat Nössler nimmt an der Sitzung teil.  
 17:25 Uhr- Stadtrat Niestroj verlässt den Sitzungsraum.  
 17:30 Uhr Stadtrat Niestroj nimmt wieder an der Sitzung teil.

## 8. Anfragen der Stadträte zum Bürgermeisterbericht

Der Vorsitzende unterstrich noch einmal die Ausführungen der Bürgermeisterin zum Festakt anlässlich des Mauerfalls in Stadtallendorf. Er bedankte sich bei der Bürgermeisterin für die gute, persönliche Rede, die in der Partnerstadt große Beachtung fand.

Er regte an, den Anlass 20 Jahre Deutsche Einheit am 3.10.2010, mit einer Festsetzung des Stadtrates zu begehen. Darüber sollte auch in den einzelnen Fraktionen nachgedacht werden.

Der Vorsitzende lobte die städtepartnerschaftliche Beziehung mit Stadtallendorf, welche zwischen einzelnen Vereinen und Personen stattfindet und schlug vor, diese noch weiter zu beleben.

## 9. Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)

Von den anwesenden Einwohnern gab es keine Anfragen. Der Vorsitzende forderte die Einwohner der Stadt Coswig (Anhalt) auf, auch die Ausschüsse des Stadtrates, die ebenfalls öffentlich tagen, zu besuchen, da dort gravierende Vorarbeit geleistet wird, um ein gezieltes Abarbeiten der Beschlüsse im Stadtrat möglich zu machen.

## 10. 1. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Coswig (Anhalt) Vorlage: COS-BV-016/2009/1

Der Vorsitzende machte auf den Hinweis in der Beschlussbegründung zur Änderung der Anzahl der Ortschaftsräte in der Ortschaft Möllensdorf aufmerksam. Die Anzahl wurde von 5 auf 3 reduziert, womit dem Vorschlag der Kommunalaufsicht und dem Willen des Ortschaftsrates Möllensdorf Rechnung getragen wird. Hierauf wurde bereits im Bericht der Bürgermeisterin hingewiesen.

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Änderungssatzung einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

## 11. 3. Änderungssatzung der Satzung zur Entschädigung ehrenamtlich tätiger Bürger der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-356/2007/3

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**12. Gültigkeit der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Buko vom 27. September 2009**

**Vorlage: COS-BV-121/2009**

Ohne Diskussion stellte der Stadtrat einstimmig die Gültigkeit der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Buko fest.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**13. Gültigkeit der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Zieko vom 27. September 2009**

**Vorlage: COS-BV-122/2009**

Ohne Diskussion stellte der Stadtrat einstimmig die Gültigkeit der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates Zieko fest.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**14. Gültigkeit der Wahl des Ortschaftsrates Möllensdorf vom 27. September 2009**

**Vorlage: COS-BV-123/2009**

Ohne Diskussion stellte der Stadtrat einstimmig die Gültigkeit der Ortschaftsratswahl Möllensdorf fest.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**15. Ausscheiden eines Mitgliedes des Ortschaftsrates aus dem Ortschaftsrat Hundeluft**

**Vorlage: COS-BV-113/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen stellte der Stadtrat das Ausscheiden des Ortschaftsratsmitgliedes Rolf Petrasch aus dem Ortschaftsrat Hundeluft fest.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**16. Wahl des Ortsbürgermeisters und seines Stellvertreters für die Ortschaft Hundeluft und Bestätigung durch den Stadtrat  
Vorlage: COS-BV-114/2009**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>29</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Im Anschluss erhielt der Ortsbürgermeister der Ortschaft Hundeluft die Ernennungsurkunde in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit sowie einen Blumenstrauß vom Vorsitzenden und der Bürgermeisterin übergeben.

**17. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Zieko und Bestätigung durch den Stadtrat  
Vorlage: COS-BV-116/2009**

Ohne Diskussion wurde die Beschlussvorlage einstimmig bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>29</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**18. Wahl des stellvertretenden Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Möllensdorf und Bestätigung durch den Stadtrat  
Vorlage: COS-BV-120/2009**

Ohne Diskussion bestätigte der Stadtrat einstimmig die Wahl des stellv. Ortsbürgermeisters für die Ortschaft Möllensdorf.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>29</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**19. Jahresrechnung 2006 – Prüfung und Entlastung Ortschaft Wörpen  
Vorlage: COS-BV-104/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen beschloss der Stadtrat einstimmig die Jahresrechnung 2006 für die Ortschaft Wörpen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
<b>29</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>27</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**20. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**  
**Vorlage: COS-BV-110/2009**

Stadtrat Tylsch für die Fraktion CDU/FDP merkte an, dass die Beschlussvorlage auch im Finanzausschuss vorberaten wurde und wesentliche Veränderungen zum eigentlichen Haushalt nicht sichtbar und gravierend sind.

Die 3 Punkte, welche Fragen aufwarfen waren:

- 90 T€ Mehrausgaben – welche aus der Erhöhung der Baumaßnahme zum Kreuzungsbereich Büroer Feld herrühren
- 749,6 T€ Verpflichtungsermächtigungen
- 100 T€ Erhöhung der Gewerbesteuer

wurden im Finanzausschuss beantwortet.

Aus Sicht der Fraktion CDU/FDP kann dem Nachtragshaushalt die Zustimmung erteilt werden.

Stadtrat Tylsch fragte Frau Simon (Fachbereichsleiterin Finanzen) zum Hinweis im Bürgermeisterbericht, wonach sich Schwierigkeiten bei den Steuereinnahmen abzeichnen könnten, ob es neue Erkenntnisse gibt, die eine neue Situation aufzeichnen. Ist in den letzten beiden Haushaltsmonaten (November/Dezember) noch etwas zu erwarten?

Frau Simon antwortete, dass sie damit rechnet, dass die Stadt hinsichtlich der Gewerbesteuern mit einem „blauen Auge“ davon kommt. Gerade die Großbetriebe, die für 2009 Vorauszahlungen leisteten, haben das Recht, ihre Vorauszahlungen zurück zu holen.

Großes Kopfzerbrechen bereitet ihr jedoch die Einkommens- und Umsatzsteuer für 2009, da hier noch fast 400 T€ zum Planansatz fehlen. Sie hofft, dass bis zum 15.12.2009 noch eine Zahlung eingeht, die dem Planansatz gerecht wird.

Die ihr vorliegende Steuerschätzung aus dem Monat Mai ist jenseits von Gut und Böse und eine Aussage, was demnächst an Steuerschätzungen kommt, kann noch nicht gegeben werden.

Ohne weiteren Anfragen, Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Nachtragshaushaltssatzung einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**21. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften**  
**Vorlage: COS-BV-107/2009**

Ohne Diskussion beschloss der Stadtrat die Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2010.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**22. 4. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für Ehrenbeamte und sonstige ehrenamtlich Tätige der Freiwilligen Feuerwehr Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-119/2003/4**

Ohne Diskussion wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**23. 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-3/92 "Industriegebiet Buroer Feld", Stadt Coswig (Anhalt), Ortschaft Klieken hier: Billigungs- und Auslegungsbeschluss**

**Vorlage: COS-BV-089/2009**

Ohne Anfragen und Wortmeldungen wurde die Vorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	27	0	0

**24. 2. Änderungssatzung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-167/2005/2**

Der Vorsitzende machte auf den Hinweis in der Beschlussbegründung und der eingearbeiteten Ergänzung im § 7 (1) in der Änderungssatzung aufmerksam.

Ohne Diskussion wurde die Änderungssatzung beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	25	1	1

**25. Gesetzliche Phase der Gemeindegebietsreform hier: Eingemeindung der Gemeinde Thießen in die Stadt Coswig (Anhalt)**

**Vorlage: COS-BV-119/2009**

Die weitere Diskussion zu diesem Thema wurde auf Vorschlag des Vorsitzenden und mit Billigung des Stadtrates auf den Tagesordnungspunkt Anfragen, Anregungen und Mitteilungen verschoben.

Die Beschlussvorlage wurde mehrheitlich beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
29	27	0	24	0	3

## 26. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Stadtrat Tylsch für die Fraktion CDU/FDP sprach an, dass sich die einzelnen Fraktionen zu einer Meinungsbildung hinsichtlich der Gemeinde Thießen durchringen müssen. Dies hat die Fraktion der CDU/FDP am Montag getan.

Die Fraktion ist sich dabei schnell einig geworden, dass ein Gebietsänderungsvertrag mit Thießen Sinn macht und angestrebt werden sollte. Ein Entwurf liegt vor und müsste den Gegebenheiten angepasst werden. Auch die Bildung eines Ortschaftsrates nach der Eingemeindung wird befürwortet. Die Fraktion schlägt vor, der Gemeinde Thießen eine Bedenkzeit bis 30.11.2009 zu gewähren.

Stadtrat Tylsch informierte ferner, dass er einer Einladung von Thießen, gemeinsam mit dem MdL, Kurt Brumme, Frau Keck sowie Christian Tylsch als Vertreter des Kreistages, gefolgt war, um über die Problematik Thießen – Dessau bzw. Coswig (Anhalt) zu sprechen. Er konnte viele Argumente, die Beweggrund sind nach Dessau zu gehen, nachvollziehen.

Er bedauerte, dass von Dessau keine eindeutigen Signale kommen, ob man Thießen nun wolle oder nicht. Die Gemeinde Thießen will nun nachfragen, wie sich Dessau positioniert, die Informationen hierzu laufen auf ein NEIN hinaus. Auch wenn Dessau JA sagen würde, stehen dem immer noch die gesetzlichen Schranken im Weg.

Stadtrat Tylsch machte noch einmal deutlich, dass er das Gespräch in Thießen als Vorsitzender der CDU/FDP-Fraktion geführt hat. Er betonte, dass die Möglichkeit, noch ein Gebietsänderungsvertrag abzuschließen und einen Ortschaftsrat zu bilden, positiv aufgenommen wurde. Auch glaubt er, dass damit ein neuer Denkprozess angestoßen wurde, wobei dafür nicht mehr viel Zeit bleibt.

Stadtrat Tylsch schätzte eine, dass sich eine Zwangszuordnung für die künftige Zusammenarbeit mit Thießen nicht positiv auswirken würde.

Die Bürgermeisterin sprach sich ebenfalls dafür aus, dass es mit Thießen einen Gebietsänderungsvertrag geben sollte, der allerdings nicht so aussehen kann, wie die Verträge mit den anderen Gemeinden. Dies ist aber eine Entscheidung, die der Stadtrat gemeinsam treffen muss. Auch der angesetzte Termin durch die Fraktion der CDU wurde ihrerseits als positiv bewertet. Die Bildung eines Ortschaftsrates wurde auch von ihr befürwortet, da dieser die Arbeit des Stadtrates unterstützen soll. Ihr nutzt ein Ortsbürgermeister allein wenig, da es immer nur 1 Stimme aus dieser Ortschaft sein würde. Sie informierte ferner, dass sie am heutigen Tage mit dem Oberbürgermeister Dessau, Herrn Koschig, gesprochen und ihn gebeten habe, ein eindeutiges Ja oder Nein dem Thießener Gemeinderat mitzuteilen. Es ist an der Zeit, dass sich der Stadtrat von Dessau und der Oberbürgermeister wirklich positionieren.

Die Bürgermeisterin bat darum, dass sich auch die anderen Fraktionen äußern, wie der Umgang mit Thießen weiter geführt werden soll.

Stadtrat Ertelt für die Fraktion der SPD sagte, dass auch in seiner Fraktion das Thema diskutiert wurde. Die Fraktion hält es für langfristig gesehen durchaus richtig, dass ein zukünftiger Teil der Stadt Coswig (Anhalt), der dann Thießen und Luko heißt, gleiche Rechte wie die anderen haben sollte. Jedoch sollte das Lavieren von Thießen nicht durch besondere Rechte in einem Vertrag honoriert werden.

Stadtrat Nocke für die Fraktion DIE LINKE erklärte, dass auch seine Fraktion die Meinung vertritt, dass die Bürger in Thießen nicht die Leidtragenden sein sollten und trotz aller Querelen ihren Gebietsänderungsvertrag bekommen sollten.

Dies ist auch für Coswig ein leichteres Arbeiten und die Ortschaft sollte wegen Unsicherheit nicht auf Lebenszeit leiden. Einschränkungen muss es geben, und keine Sonderrechte.

Stadtrat Lewerenz für die Fraktion der FWG schloss sich seinen Vorrednern an. Auch seine Fraktion vertritt die Meinung, dass Thießen ein Gebietsänderungsvertrag mit Einschränkungen, aber keinen Sonderrechten, angeboten werden sollte. Stadtrat Wojna für die Fraktion des Bürgerblocks teilte mit, dass sich seine Fraktion keine endgültige Meinung gebildet hat. Er persönlich schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Ertelt an.

Der Vorsitzende schlug vor, um Klarheit zu erhalten, dass sich die Bürgermeisterin und die Fraktionsvorsitzenden zu einem Arbeitsgespräch zusammen finden, um sich eine umfassende Meinung zu bilden. Es sei kaum effektiv, ab Januar 2010 bis zur Eingemeindung dann noch für 2 Mitglieder (Coswig und Thießen) den Aufwand einer Verwaltungsgemeinschaft vorzuhalten.

Der Vorschlag eines Arbeitsgespräches wurde mehrheitlich vom Stadtrat angenommen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 09.11.2009

A. Hatton  
Vorsitzender des Stadtrates

Engel  
Protokollantin